

Neue Gemeindevertreterin

Heide Deutsch übernimmt das Mandat von Johannes Holzer

Als neue Gemeindevertreterin freuen wir uns Ihnen Frau Heide Deutsch vorstellen zu dürfen. Frau Deutsch ist Abteilungsleiterin Buchhaltung und Personal bei der Fa. Fahngärtner und möchte diese Fähigkeiten nun auch in den Dienst der Gemeinde stellen. Dabei wird sie in den Ausschuss für soziale Angelegenheiten und in den Überprüfungsausschuss entsendet.

Als besondere Anliegen stehen für sie die Grundstücksicherung von leistbarem Bauland für Einheimische und die Betreuung der Kleinst- und Kleinkinder im Vordergrund. Für die flexible und unbürokratische und vor allem leistbare Kinderbetreuung wird sie sich auch aktiv im Sozialausschuss einsetzen. Der Leitspruch von Heide Deutsch für Mittersill lautet: „Mittersill soll attraktiv und interessant werden und langsam und nachhaltig wachsen, zum Nutzen aller Mittersiller“.

Bedanken möchten wir uns an dieser Stelle beim scheidenden Gemeindevertreter Hannes Holzer. Hannes hat die Gemeindevertretung nach fast 9 Jahren verlassen und war in seiner Zeit im Sozi-



GV Heide Deutsch mit Bgm. Viertler (Bild: Gemeinde Mittersill)

alausschuss sowie als Leiter des Überprüfungsausschusses tätig. Besonders hervorheben möchten wir seinen Einsatz für die Mittersiller Gesundheitstage die er nach wie vor als Mitglied im Ausschuss der Gesundheitstage begleitet. Aber auch sein Engagement für die Kinderbetreuung und unser Kindergartenpersonal wollen wir nicht unerwähnt lassen. Lieber Hannes, vielen Dank für deinen Einsatz für Mittersill und alles Gute weiterhin.

Beitrag von:
DI Gerald Rauch
Vizebürgermeister der Stadtgemeinde Mittersill

Sicherheit im Straßenverkehr

Eisenbahn- und Fußgängerübergänge als besondere Gefahrenquellen

Aus aktuellem Anlass möchten wir alle Verkehrsteilnehmer darauf aufmerksam machen, dass speziell an den ungesicherten Bahnübergängen der SLB mit erhöhter Vorsicht gequert werden soll. Es kommt leider immer wieder vor, dass die Übergänge unter Missachtung der Stopp Verkehrszeichen überquert werden. Als negatives Beispiel ist hier ein Autolenker zu erwähnen, der während einer Verhandlung in Rettenbach den Bahnübergang ohne stehen zu bleiben passierte.

Wir möchten auch einen Appell an alle Eltern und das Lehrpersonal unserer Schulen richten, dass bei der Schülerbeförderung Züge in beide Richtungen in Mittersill ankommen. Hier sind immer wieder gefährliche Situationen zu beobachten wenn Kinder nach dem Verlassen der Züge die Geleise queren ohne zu berücksichtigen, dass auch ein Zug in die andere Richtung auf dem Weg ist. Des Weiteren bitten wir darum, die Kin-

der auch anzuhalten die Bundesstrasse nur im Bereich der gesicherten Übergänge zu queren (hier gibt es in der Früh im Bereich Bäckerei Ensmann immer wieder gefährliche Situationen) und nicht wahllos über die Straße zu laufen.

Im Rahmen einer Ausschusssitzung werden diese Themen auch mit den Direktoren der Mittersiller Schulen sowie einem Vertreter der Exekutive besprochen, um gezielte Maßnahmen zur Schulwegsicherung zu erarbeiten. Vor allem muss den Kindern und offensichtlich auch manchen Erwachsenen erklärt werden, dass beim Queren auf Schutzwegen der Fußgänger angehalten ist sich zu vergewissern, dass die Fahrbahn passiert werden kann. Leider glauben manche Fußgänger, dass man durch die Verpflichtung der Autofahrer an einem Schutzweg anzuhalten nicht mehr nach links und rechts schauen muss bevor man die Straße betritt.

Kanalarbeiten im Ortsteil Rettenbach

Die extremen Niederschlagsereignisse der letzten Jahre machen es notwendig, dass Teile des Oberflächenentwässerungssystems der Gemeinde überprüft werden müssen und an die neuen Gegebenheiten anzupassen sind. Heute rechnet man mit weitaus höheren Niederschlagswerten als noch von 20 oder 30 Jahren, als die meisten Kanäle verlegt wurden.

Als erste einer Reihe von Maßnahmen wird im Bereich Rettenbach ein Entlastungskanal verlegt, der den Rückstau beim bisherigen Oberflächenkanal verhindern soll.

Generell muss darauf hingewiesen werden, dass Oberflächenwässer, die auf Privatgrund anfallen nicht auf öffentliche Flächen insbesondere Straßen etc. abgeleitet werden dürfen. Vielfach ist zu beobachten, dass Vorplätze und private Hauseinfahrten komplett zur Straße hin entwässert werden und dadurch auch die Straßenentwässerung versagt. Es sind daher auf Privatgrund entsprechende Sickerschächte oder Entwässerungsrinnen (Rigole) vorzusehen.

Vizebgm. DI Gerald Rauch

VERKEHR / SCHULWEGSICHERHEIT



Allgemein möchten wir hier auch noch die Information geben, dass die Anliegen unserer Anrainer zur Schaffung zusätzlicher Zebrastreifen in Felben im Kreuzungsbereich Hotel Felben, Felberkirche, St. Nikolausstraße und im Bereich Kinderarzt Dr. Drexler mit einem Verkehrssachverständigen begutachtet worden sind. In beiden Fällen ist aber aus Sicht der StVO kein Handlungsbedarf gegeben und sind keine weiteren Sicherungsmaßnahmen eingeleitet worden. Detailinformationen dazu können gern am Amt bzw. beim zuständigen Ausschuss jederzeit eingeholt werden.

Beitrag von:
Vizebgm. DI Gerald Rauch
Stadtrat für Infrastruktur